

Papiergold vs. physisches Gold

Ein zeitgemässer Blick Papiergold bezeichnet eine Form der Goldanlage, bei der eine kaufmännische Partei, etwa eine Bank oder ein Fonds die Lieferung von Gold garantiert. Diese Zusage beruht auf Vertrauen und rechtlichen Verpflichtungen, nicht auf der tatsächlichen physischen Verfügbarkeit des Metalls. In der heutigen Zeit birgt diese Anlageform erhebliche Risiken, denn in einer systemischen Krise könnten viele dieser Parteien plötzlich nicht mehr lieferfähig sein. Physisches Gold hingegen ist Gold, das in seiner natürlichen, greifbaren Form erworben und gelagert wird, unabhängig von Drittparteien. Diese Form der Anlage gewinnt in Zeiten zunehmender Unsicherheit und Vertrauensverluste an den Finanzmärkten stark an Bedeutung. Warum physisches Gold heute unverzichtbar ist Wir leben in einer Ära, in der Manipulation und Täuschung – selbst auf höchsten politischen und wirtschaftlichen Ebenen – keine Seltenheit mehr sind. Vertrauen in Währungen, Institutionen und Regierungen schwindet. Finanzielle Probleme lassen sich immer häufiger nur durch geldpolitische Maßnahmen lösen, die eine massive Entwertung des Geldes nach sich ziehen.

Die Folge:

Obwohl viele Menschen scheinbar mehr Geld in der Hand halten, reicht es aufgrund der kontinuierlich steigenden Preise für immer weniger. Besonders Haushalte mit kleinen und mittleren Vermögen geraten zunehmend unter Druck, während große Vermögen zwar an nominalem Wert verlieren, aber meist keine existenziellen Sorgen haben. In dieser Situation bietet physisches Gold einen natürlichen Ausweg – ein Wert, den die Natur selbst begrenzt hat und der nicht beliebig vermehrt werden kann. Gold unterliegt keiner Inflation. Eine definierte Menge Gold bleibt immer dieselbe – selbst in schwersten Krisen. Im Gegenteil: In unsicheren Zeiten erfährt physisches Gold oft eine starke Wertsteigerung. Nicht ohne Grund gilt es als Fluchtwährung – ein sicherer Hafen, auch wenn man nicht geografisch fliehen muss, sondern lediglich mit seinem Geld von einer instabilen in eine stabile Wertbasis wechselt. Warum physisches Gold global geschätzt wird seit einigen Jahren kaufen sogar Zentralbanken weltweit verstärkt physisches Gold. Es ist ein Wert, der grenzüberschreitend als Zahlungsmittel akzeptiert wird und sich bei Bedarf jederzeit in jede gängige Währung umtauschen lässt. Diese universelle Akzeptanz macht physisches Gold zu einem der zuverlässigsten Wertspeicher überhaupt.

Erfahrung zählt – Schatz-Management als kompetenter Partner Der Erwerb von physischem Gold erfordert jedoch Fachwissen. Fehler bei der Auswahl, Lagerung oder Herkunft können erhebliche finanzielle Folgen haben. Schatz-Management hat sich in diesem Bereich in über 25 Jahren eine fundierte Expertise und eine vertrauenswürdige Arbeitsweise erarbeitet. Diese Erfahrung ist entscheidend, wenn es darum geht, Goldanlagen sicher, seriös und zukunftsfest aufzubauen. Ein Blick in die Vergangenheit – und ein Hinweis auf die Zukunft Ein einfacher Vergleich macht deutlich, welches Potenzial physisches Gold bietet: Wer am 1. Januar 1994 in physisches Gold investierte,

konnte bis Jahresende eine Wertsteigerung von 27 % in Schweizer Franken verzeichnen. Wer im gleichen Zeitraum den Betrag in Schweizer Franken belassen und zu den üblichen Zinsen angelegt hatte, erzielte lediglich eine Rendite von etwa 1 %. Diese Differenz deutlich, dass Gold – auch künftig – eine wichtige Rolle in einem soliden Vermögensschutz spielen kann. Fazit In einer Welt voller Unsicherheiten bietet physisches Gold Stabilität, Werterhalt und Sicherheit. Ein Kontakt mit Schatz-Management könnte für Sie ein wertvoller Schritt in Richtung finanzieller Resilienz sein.